

Ich gebe Segen eurem Land

1) Einst nahmst du das Unglück fort,
hast das Blatt gewendet,
hast, was falsch war, zugedeckt,
alle Schuld beendet.
Gnade hast du uns geschenkt,
dein Zürnen war verrauchet.
Wo bist du jetzt, hat sich deine Zuwendung verbraucht?

Ref.: Ich gebe Segen eurem Land
wo sich Recht und Friede küssen,
und mein Heil wird bei euch sein,
auf jeder Spur, in jedem Schritt,
gebe Land, wo Feuer ist,
Menschen nicht mehr weinen müssen.
Ich bin da und bin bei euch,
ich bin Gott und gehe mit.

2) Sieh doch wieder auf uns, Gott,
steh zu uns in Treue;
oder holt uns Altes ein
und beginnt aufs Neue?
Glück ist uns ein fremdes Wort,
dein Heil ist lang verblasst.
Gilt denn heut noch, Gott, was du uns einst versprochen hast:

3) Lege doch ein Friedenskorn
heut in unsre Hände,
mache allem, was entzweit,
jedem Streit ein Ende.
Wachsen lass die Friedenssaat
durch uns mit aller Kraft,
das die Ernte kommt und diese Welt den Frieden schafft.

Text: Dietmar Fischenich

Melodie: Joachim Raabe

Bibelstelle: Psalm 85